



Aktiver Ort, aktive Bürger

Buldern lebt von seiner Ortsgemeinschaft

Blickt man auf Buldern, fällt sofort eines auf: Der Dülmener Ortsteil beheimatet eine Vielzahl unglaublich engagierter Bürger, die das Dorf zu dem gemacht haben, was es heute ist.

DÜLMEN. Seit 1975 ist Buldern ein Ortsteil von Dülmen. Herzstück des Ortes war schon immer der Spiekerplatz, auf dem zwei Gebäude nicht nur liebevoll von der Ortsgemeinschaft gepflegt werden, sondern auch Platz für Veranstaltungen und Versammlungen bieten.

1976 hatten Mitglieder Bulderner Vereine den „Arbeitskreis Ortsmittelpunkt Buldern“ gebildet, um den Spieker zum Heimat- und Vereinshaus auszubauen. Am 18. September war Richtfest für den großen Spieker, der ehemals in der Bauerschaft Bredenbeck bei Senden gestanden hatte und nun in Buldern neu errichtet wurde. Im Juli konnte der große Spieker eingeweiht werden. Im Jahr 1980 entstand die zweite, kleinere Variante. Diese stammt ursprünglich aus der Bauerschaft Empte und war dort ein Back- und Brauhaus. Auch heute finden in dem kleinen Spieker noch die beliebten Brotbackaktionen der Ortsgemeinschaft statt.

Buldern ist übrigens tatsächlich der Mittelpunkt der Welt, nicht nur für seine Bewohner. Eindrucksvoll



Der Spieker ist das Herzstück des Dorflebens in Buldern. Er fungiert auch als Veranstaltungsort. Foto: as

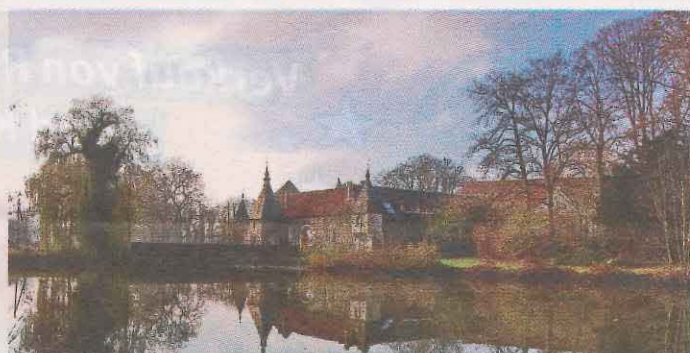
bewiesen wird dies durch den „Wegmesspunktbeweiser“. Zum 1.111. Jubiläum im Jahr 2.000 sollte ein ganz besonderes Konstrukt an die Schnapszahl erinnern. Der Künstler Herbert Fink nahm die Aufgabe an und erstellte einen Wegweiser, der Städte auflistet, die alle genau 1.111 Kilometer von Buldern entfernt sind, wie zum Beispiel Galway in Irland oder Ventopils in Lettland.

Schon 1989, anlässlich der 1.100-Jahr-Feier, erhielten die einzelnen Bauerschaften in Buldern Stelen. Limbergen, Dorfbauerschaft und Hangenau erhielten die kleinen Kunstwerke, die

mit einer Inschrift versehen sind. Auf dieser wird die Erhaltung des bäuerlichen Kulturgutes angemahnt. Sie sollen Sinnbild sein der Verbundenheit der Menschen mit ihrem Dorf und seinen Traditionen.

Mit der alten Kirche und dem Schloss Buldern gibt es zwei Baudenkmäler, die heute noch als Ort für Kunst und Kultur bzw. als Schule und Internat fungieren. Die Alte Kirche wird zum Beispiel einmal im Jahr durch den Kunst- und Kulturkreis imposant in Szene gesetzt. Die Jahresausstellungen locken immer wieder zahlreiche Besucher an die Alte Kirche, die bei Einbruch der Dunkelheit angestrahlt wird. Das Schloss Buldern hat sich bundesweit als Bildungseinrichtung einen Namen gemacht.

Ein besonderes Kleinod ist auch der Alte Bahnhof, der von den Eisenbahnfreunden in vielen Arbeitsstunden restauriert worden ist. Im Jahr 2000 war erstmals die Idee aufgekommen, den alten Bahnhof von der DB zu kaufen. Mittlerweile können alle Bulderaner regelmäßig die Fortschritte der aktiven Truppe bewundern.



Fotos (3): Hans Klöpffer

DACH OK

GmbH & Co. KG
Dachdeckerfachbetrieb

- Dachdeckerarbeiten
- Klempnereiarbeiten
- Sturmschadenbeseitigung
- Dachwartung

Gisbertstraße 2 · 48249 Dülmen · Tel 02590/943258 · Fax 02590/943259

Doppelsteg- u. Lichtplatten

Wir haben ein großes Sortiment für Sie vorrätig

Lichtplatten

m² ab € 9,90



Doppelstegplatten

m² ab € 25,50



Auch Neueindeckung o. Reparatur Ihrer Terrassenüberdachung, Carport etc.
Verkauf und Ausstellung direkt an der alten B51 nahe der A43

TEPE SYSTEMHALLEN www.tepe-systemhallen.de · Tel.: 0 25 90 - 93 96 40
Tepe GmbH & Co. KG · Gewerbestr. 66 · 48249 Dülmen-Buldern



Die Alte Kirche bietet einmal im Jahr die Kulisse für die Ausstellungen des Kunst- und Kulturvereins. Foto: as



Gewerbestraße 21
48249 Dülmen-Buldern
Tel.: 0 25 90 / 6 67

**Notdienst-
Telefon**
24 Std. - 7 Tage
0 25 90 / 6 67

Kleintiersprechstunde:
Mo - Fr von 17 bis 19 Uhr
oder nach Vereinbarung